

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

Herr Walter Benkler, 1. Bürgermeisterstellvertreter eröffnet die Sitzung mit folgendem Wortlaut:
„Meine sehr verehrten Damen und Herren, wertes Gremium, liebe Gäste, ich darf sie alle zur heutigen Gemeinderatssitzung in Hohenfels recht herzlich begrüßen.

Zu Beginn der Sitzung stelle ich fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde, sowohl der Gemeinderat, wie auch die Öffentlichkeit - nach der neuen Gemeindeordnung. Das Protokoll schreibt Frau Iris Lohr.

Ja meine Damen und Herren, noch einmal darf ich als Bürgermeisterstellvertreter heute Abend die Gemeinderatssitzung leiten, da unser Bürgermeister, aufgrund der Tagesordnung befangen ist.

Ich frage der Form halber das Gremium, ob es Anmerkungen zur Tagesordnung gibt?

Nicht!

Wir behandeln heute einen lang ersehnten Tagesordnungspunkt, nämlich die Amtseinführung und Verpflichtung unseres neuen Bürgermeisters. Diesen Punkt haben wir in 6 Unterpunkte gegliedert. Zu Ihrer Information: Von der Reihenfolge her werden wir die Grußworte um einen Punkt vorziehen. Das letzte Wort, liebe Gäste, soll heute unser neuer Bürgermeister haben.“

„Zum heutigen Abend haben wir neben der Bevölkerung von Hohenfels noch eine ganze Menge an Personen eingeladen, die in einem besonderen Verhältnis zur Gemeinde oder zu unserem Bürgermeister stehen. Und ich freue mich sehr, dass sie so zahlreich dieser Einladung gefolgt sind. Dies zeigt ihr Interesse und vor allem ihre Verbundenheit zu unserer Gemeinde. Sie unterstützen damit aber insbesondere unseren neuen Bürgermeister Florian Zindeler bei seinem Amtsantritt und geben ihm mit dieser Geste Rückenstärkung für seine sicherlich herausfordernde Aufgabe hier bei uns im kleinen, beschaulichen, aber selbstbewussten Hohenfels.

Da wir über ihren Besuch sehr stolz sind, lassen sich mich, bevor wir in die Tagesordnung einsteigen, einige persönlich begrüßen.

Trotz Wahlkampf und engem Zeitfenster darf ich heute Abend unseren direkt gewählten Landtagsabgeordneten der CDU, Herr Wolfgang Reuther, begrüßen. Ebenfalls ist es eine große Ehre, dass Herr Landrat Hämmerle zugesagt hat. Aber leider hat ihn eine Grippe erwischt. Er lässt sich entschuldigen. Wir wünschen ihm gute Besserung. Dennoch möchte ich an dieser Stelle den Dank des Gemeinderates an ihn und die Kommunalaufsicht, Herr Kley und Hr. Specker richten. Ich weiß, es ist der Job des Landratsamtes, sich um solche Geschehnisse wie in Hohenfels im letzten Jahr zu kümmern. Die Situation wurde sehr sorgfältig und vertrauensvoll aufgearbeitet und zu einer einvernehmlichen Lösung gebracht. Dabei spielte die Menschlichkeit eine sehr große Rolle. Die schnelle und unbürokratische Hilfe hat Wesentliches dazu beigetragen, handlungsfähig zu bleiben. Es traten Rechtsfragen auf, deren Antworten selbst bei den Spezialisten nicht sofort abrufbar waren. Des Weiteren darf ich Bürgermeister und Gemeindevertreter aus der Region begrüßen:

Allen voran Herrn Bürgermeister Rainer Stolz aus Stockach. Er ist zugleich auch der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, zu der wir auch gehören. Ihnen Herr Stolz bzw. der Stadt Stockach sind wir ebenfalls zu Dank verpflichtet. Auch sie haben dazu beigetragen, dass die Gemeinde Hohenfels handlungsfähig geblieben ist. So konnten wir u.a. mit der Kooperation über die Verhinderungsstandesbeamten den Standesamtsbetrieb dauerhaft aufrechterhalten.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

Die Gemeinde Mühlingen wird vertreten von Herrn Gemeinderat Reinhold Stroppel (Zoznegg).
 Aus Herdwangen, unserem interkommunalen Gewerbegebietspartner: Ralph Gerster
 Aus Bodman-Ludwigshafen: Mathias Weckbach
 Von der Stadt Pfullendorf: Thomas Kugler
 Aus Sauldorf sein Nachfolger: Wolfgang Sigrist
 Von der Gemeinde Wald: Werner Müller
 Herzlich Willkommen

Ein ganz herzlicher Gruß gilt einem Mann, der im letzten Jahr eine besondere Rolle übernommen hat: Herr Bürgermeister a.D. Hans Veit mit seiner Gattin Ingrid. Meine Damen und Herren, Hans Veit war im vergangenen Jahr Geschäftsführer, Projektmanager, wichtiger Ansprechpartner, Vertrauensperson. Er hat in turbulenten Zeiten für Ruhe und Stabilität gesorgt. Aber nicht nur bei den Mitarbeitern, sondern auch gegenüber der Außenwelt. Viele haben sich die Frage gestellt: Was passiert da in Hohenfels? Mit „Hans Veit“ war klar: Es ist alles in Ordnung, vor allem die Kommunalaufsicht, das Landratsamt konnte mit ruhigem Gewissen davon ausgehen, dass Hohenfels bis auf weiteres gut aufgehoben ist, bis klar ist, wie es weitergeht. Aber dazu später mehr. Ebenfalls Bürgermeister a.D. ist der Vater unseres Bürgermeisters. Herzlich Willkommen, Herr Georg Zindeler mit Gattin.

Vom Kreisforstamt ist Herr Joachim Wingbermhühle mit Gattin da. Ein immer gern gesehener Gast im Gemeinderat. Denn dann heißt es: ab in den Wald und frische Luft schnuppern. Einen ganz wichtigen Teil unserer Gesellschaft nehmen die Kirchen ein. Deshalb freut es mich auch sehr, dass Kirchenvertreter heute Abend da sind: Ich darf begrüßen: Herr Klaus Fetscher, Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Stellvertretend für unsere gesamte Feuerwehr begrüße ich unseren Kommandanten Franz Hahn.
 Des Weiteren kann ich Vertreter von Schulen begrüßen:

Ebenso sind die Banken aus unserer Region heute Abend hier vertreten: Ich darf sehr herzlich begrüßen:

Von der Volksbank Meßkirch die Bankdirektoren Karl Springindschmitt und Markus Herz

Von der Hohenzollerischen Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen den Regionalleiter Rolf Zubler mit seinem Kollegen aus Wald Ralf-Peter Hipp

Von der Sparkasse Hegau-Bodensee: Regionalleiter Manfred Schilling

Auch hier kurzer Zwischenstopp, um Danke zu sagen. Meine Damen und Herren. Ich arbeite bei der Volksbank Meßkirch, Vollzeit. Das wurde im vergangenen Jahr so nicht immer wahrgenommen. Das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters ist ein Ehrenamt. Auch die Zeit der aktiven Stellvertretung war ehrenamtlich. So ein Ehrenamt übt man i.d.R. in der Freizeit aus. Das habe ich auch so die meiste Zeit hinbekommen. Trotzdem war es immer wieder auch mal notwendig tagsüber den einen oder anderen Termin war zu nehmen. Oft fing der Arbeitstag in Meßkirch halt erst um 9 oder 10 Uhr an. Zwar zu Lasten meiner Zeit. Dennoch war eine wichtige Voraussetzung die flexible Arbeitszeit und das große Verständnis meines Arbeitgebers, der Volksbank Meßkirch, für dieses Ehrenamt und damit für die Gemeinde Hohenfels. Dafür bedankt sich die Gemeinde und ich ganz persönlich bei Ihnen. Das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, zeigt aber die Verbundenheit mit den Mitarbeitern und der Region.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

Besonders erwähnen und willkommen heißen möchte ich aber noch die Polizei. Man fühlt sich doch gleich viel sicherer, wenn einer davon da ist. Aber im Ernst. Mittlerweile müsste wieder jedem klar geworden sein, was wir an unserer Polizei haben. Das Thema innere Sicherheit war schon lange nicht mehr so präsent wie heute. Und ich denke, man sollte es immer wieder erwähnen und Danke sagen, für das, was die Polizei zurzeit leistet, zum Wohl, zum Schutz „aller“. Ein herzliches Willkommen dem Leiter des Polizeireviers Stockach Herrn Gerhard Buchstab.

Auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde darf ich sehr herzlich begrüßen. Auch Ihnen nochmals an dieser Stelle: Vielen Dank für das Vertrauen und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Von der Presse sind heute Abend da: Hr. Reinhold Buhl vom Südkurier und vom Wochenblatt Frau Simone Weiss. Ich bedanke mich schon jetzt für ihren Bericht. Last but not least, meine Damen und Herren, möchte ich die Hauptperson des heutigen Abends begrüßen: Unseren neuen Bürgermeister Florian Zindeler mit seiner Freundin Isabella.“-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

1.1. Ansprache zur Amtseinführung durch Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler

Herr Benkler trägt folgenden Wortlaut vor:

„Sehr geehrtes Gremium,
 sehr geehrte Gäste,
 sehr verehrter Herr Bürgermeister Zindeler,
 mit dem heutigen Tag sind wir in Hohenfels endlich wieder da angekommen, wo jede Gemeinde stehen sollte. Nach fast einjähriger Übergangszeit hat die Gemeinde Hohenfels wieder einen ordentlichen Bürgermeister. Tja. Die Einen haben die Wahl noch vor sich. Sie, Herr Zindeler, haben die Wahl bereits erfolgreich hinter sich gebracht. Am 29.11.2015 haben Sie bereits im ersten Wahlgang den eindeutigen Vertrauensbeweis der Hohenfelser erhalten. Mit 76% der Stimmen starten Sie in Ihre erste Amtsperiode als Bürgermeister. Oder anders gesagt: $\frac{3}{4}$ der Hohenfelser stehen hinter Ihnen – und zwar über alle Ortsteile hinweg gleichermaßen. Das Wahlergebnis wurde mit Schreiben vom 22.12.2015 vom Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt bestätigt und die Wahl damit für gültig erklärt. Wir alle begrüßen Sie als unseren neuen Bürgermeister und hoffen, dass Sie Freude an dieser anspruchsvollen Aufgabe haben werden. Hohenfels ist mit seinen 2.000 Einwohnern die zweitkleinste Gemeinde im Landkreis Konstanz. Wir sind eine Flächengemeinde im ländlichen Raum. Wir haben es aber tatsächlich in der Vergangenheit geschafft, Hohenfels auf einen aktuellen, modernen Stand zu bringen, obwohl die Mittel auch immer wieder mal knapp waren. Dazu zählen: Breitband, eine neue Schule, Ganztagesangebote für Kinder von 1 bis 10 Jahren, ein neues Wohnbaugebiet mit Glasfaser, moderne Wasser- und Abwassersysteme (Bodenseewasser). Aber keine Sorge. Die Ziele und Wünsche, wie wir es in der Bank gerne nennen, sind vielfältig und teilweise auch schon sehr konkret und warten nur darauf angepackt zu werden. Freuen Sie sich darauf, Hohenfels gestalten zu können. Die Zeiten sind nicht schlecht. Als Vorteil, gerade für eine kleine Gemeinde wie Hohenfels, hat sich die interkommunale Zusammenarbeit erwiesen. Bereits heute sind wir in verschiedenen Zweckverbänden organisiert, die es uns ermöglichen Aufgaben zu erfüllen, die wir in dem Umfang und Qualität wie sie heute gefordert werden, selbst nicht leisten könnten. Es sind: Die Verwaltungsgemeinschaft Stockach, der Abwasserzweckverband Stockacher Aach, der Zweckverband Gerätegemeinschaft Ostrachtal, der Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Egelsee mit Herdwangen zusammen und der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen. Sehr geehrter Herr Zindeler, sie sind 29 Jahre jung. Zusammen mit anderen neu gewählten jungen Bürgermeistern im Landkreis stehen Sie für eine neue Generation. Und das ist gut so. Das heißt für mich Veränderung, neue Ideen, vielleicht auch ein neuer Stil. Sie erreichen auch die jungen Leute auf ihre Art. Vielleicht interessieren sich so auch wieder mehr Jüngere zum Beispiel für den Gemeinderat. Sie sind technikaffin, sie verstehen die neuen Medien wie Facebook.

Gleichzeitig zeigen Sie sich interessiert an Traditionen und Brauchtum. Sie sind Mitglied in der CDU, treffen sich mit Landräten und Spitzenkandidaten im Wahlkampf. Das verschafft Respekt

5

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

und Vertrauen und ermöglicht Ihnen auch einen souveränen Umgang mit den etwas älteren, erfahrenen Bürgern und Bürgerinnen. Eine Mischung, die gut zu uns passt. Das familienfreundliche, moderne und trotzdem traditionsbewusste Hohenfels. Und da sich dieser Generationswechsel im Landkreis gerade abzeichnet, ist es auch der richtige Zeitpunkt für den Einstieg in das Amt des Bürgermeisters. Sie sind in guter Gesellschaft unter hoffentlich vielen Gleichgesinnten. Daraus entstehen auch neue Ideen, neue Modelle, neue Schwerpunkte evtl. einmal für den Landkreis.

Am Ende stellen wir fest: Hohenfels hat Zukunft.

Herr Zindeler, Sie haben das Amt zeitnah bereits am 1.1.2016 antreten können. Was jetzt noch fehlt ist der Diensteid (Beamter auf Zeit) und die Verpflichtung (Übernahme der besonderen Amtspflichten). Das wollen wir hier und heute tun.“ -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

1.2. Wahl des Vertreters für die Vereidigung und Vereidigung des neuen Bürgermeisters Florian Zindeler

Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler erläutert, dass der Gemeinderat gem. Gemeindeordnung § 42, ein Mitglied aus den Reihen des Gremiums wählen muss, um die Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters vorzunehmen. Es ist Tradition, dass diese Aufgabe vom ältesten Mitglied des Gemeinderates wahrgenommen wird. Aus diesem Grunde schlägt Herr Benkler, Herrn Anton Arnold vor, der zugleich auch am längsten im Gemeinderat tätig ist. Weitere Vorschläge werden nicht genannt, eine geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Beschluss: Herr Anton Arnold wird vom Gemeinderat bei einer Enthaltung (Anton Arnold) für dieses Amt gewählt.

Gemeinderat Anton Arnold ergreift das Wort:

„Ich habe die ehrenvolle Aufgabe, Sie lieber Herr Florian Zindeler, als neu gewählten Bürgermeister von Hohenfels zu verpflichten. Zunächst möchte ich Sie auf die Bedeutung des Dienstes hinweisen. Durch den Eid verpflichten Sie sich, Ihr Amt nach bestem Wissen und Können auszuüben und die Gesetze zu wahren. In Ihrer Eigenschaft als Bürgermeister sind Sie – wie auch schon Bürgermeisterstellvertreter Benkler angedeutet hat – Vorsitzender des Gemeinderates und damit für den Vollzug der Beschlüsse verantwortlich. Mit Ihrer Verwaltung werden Sie also diese Beschlüsse umsetzen und tragen damit die Verantwortung für die sachgemäße Erledigung. Ich bin überzeugt, dass Sie sich dieser Aufgaben bzw. Amtspflichten gegenüber den Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde bewusst sind und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer neuen Aufgabe.

Ich spreche Ihnen nun die Verpflichtungsformel bzw. den Amtseid vor und bitte Sie, Herr Zindeler, den Wortlaut zu wiederholen:

„Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegen Jedermann üben werde.
So wahr mir Gott helfe.“

Bürgermeister Florian Zindeler spricht die Verpflichtungsformel nach.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

Niederschrift

über die Verpflichtung

des

Bürgermeisters Florian Zindeler

geb. am 16. August 1986 in Tuttlingen

Herr Florian Zindeler wurde auf die Bedeutung des Dienstes hingewiesen. Er wiederholte die ihm vorgeschene Verpflichtungsformel:

„Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegen Jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Gez. Florian Zindeler

gez. Anton Arnold

Der verpflichtete
Bürgermeister Florian Zindeler

Der verpflichtende
Gemeinderat Anton Arnold

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

1.3. Ernennung von Bürgermeister Florian Zindeler zum Eheschließungsstandesbeamten

Herr Benkler trägt folgendes vor:

„Die Süddeutsche Zeitung berichtete im vergangenen Jahr (15.05.2015):

Die Ehe dominiert noch immer das Familienleben. 70 Prozent der Eltern mit mindestens einem minderjährigen Kind sind verheiratet, insgesamt gibt es 17,6 Millionen Ehepaare (Stand: 2013). Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung hat 20- bis 39-Jährige zu ihrem Familienleitbild befragt. Ergebnis: Nur ein Drittel gab an, dass die Ehe eine überholte Einrichtung sei. Allerdings steigt das durchschnittliche Heiratsalter auf 31 Jahre. Laut Statistisches Bundesamt werden in der Tendenz wieder mehr Ehen geschlossen. Es ist also alles andere als ein Auslaufmodell. Die meisten Eheschließungen finden im August, die wenigsten im Januar statt.

In Hohenfels haben wir im Jahr durchschnittlich 5-7 Eheschließungen vor Ort. In der Spitze waren es auch schon mal 20. Was brauchen wir dazu? Einen Standesbeamten. Das Personenstandsrecht kennt drei Kategorien von Standesbeamten:

Voll-Standesbeamter (Herr Grotzki), Verhinderungsvertreter (Stadt Stockach), Eheschließungsstandesbeamten (Herr Zindeler)

Die Haupttätigkeit des Voll-Standesbeamten ist die Sachbearbeitung und Beurkundung von Personenstandfällen - also Geburten, Eheschließungen, Verpartnerungen und Todesfälle - sowie die damit verbundenen Anliegen der Namensführung (§ 1 PStG). Die Eheschließung ist zum einen eine repräsentative Aufgabe, vor allem aber ein rechtlicher Vorgang. Es braucht auf jeden Fall noch den Voll-Standesbeamten, um die Eheschließung rechtskräftig werden zulassen.

Sehr geehrter Herr Zindeler, Sie erfüllen alle Voraussetzungen für einen Eheschließungsstandesbeamten. Die Gemeinde möchte, dass der Bürgermeister Trauungen vornimmt. Wenn Sie, Herr Zindeler, das auch möchten, so antworten sie mit Ja. Deshalb will ich Sie heute mit dieser Urkunde zum Eheschließungsstandesbeamten ernennen. Herzlichen Glückwunsch. Sofern heiratswillige heute Abend da sind, steht unser Bürgermeister für erste Gespräche im Anschluss selbstverständlich sehr gern zur Verfügung – als Eheschließungsstandesbeamte wohlgemerkt.“

Herr Benkler trägt den Wortlaut der Urkunde vor und übergibt sie Herrn Zindeler.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

1.4. Übergabe der Amtskette und des Rathauschlüssels durch Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler

Herr Walter Benkler trägt folgenden Wortlaut vor:

„Die Amtskette, meine Damen und Herren, ist ein persönliches Geschenk von Pfarrer Michael Roßknecht an Hans Veit zum 50. Geburtstag. Hans Veit hat diese Kette der Gemeinde überlassen und an Hr. Funk vor 4 Jahren weitergegeben. Wir wollen heute diese Amtskette an unseren neuen Bürgermeister übergeben.

Was hat die Amtskette für eine Bedeutung?

Die Führung von Amtsketten, so im Internet nachzulesen, ist bei Stadtkreisen und großen Kreisstädten üblich. Wir sind mittlerweile in der glücklichen Lage ebenfalls eine Amtskette zu haben. Diese zeigen wir auch sehr gern. Daraus kann die Öffentlichkeit gern das Selbstbewusstsein der Gemeinde Hohenfels ableiten. Wenn Sie, lieber Herr Zindeler, die Amtskette sehen oder tragen, soll sie Sie immer an die Verpflichtung erinnern (Last), es soll aber auch ein Zeichen der Ehre (Gold) sowie Ansporn für Ihre Arbeit sein. Gleichzeitig symbolisiert die Amtskette die enge und verantwortungsvolle Verbundenheit des Bürgermeisters mit seiner Gemeinde. (Sprichwort: an die Kette gelegt, am besten für die nächsten 8 Jahre). Vor allem bilden die goldenen Ketten aber ein deutlich sichtbares Zeichen für die souveräne Amtsgewalt des gewählten Bürgervertreters. Getragen werden die Amtsketten i.d.R. nur zu besonders feierlichen Anlässen.

Mit dem Rathauschlüssel übergebe ich Ihnen symbolisch die Gewalt über das Rathaus, die Verwaltung und aller angeschlossenen Einrichtungen. Gemeinderat und Bürgermeister werden von den Bürgern direkt gewählt. Ihnen kommt dabei als Bürgermeister eine Schlüsselposition zu. Auch das soll mit diesem Rathauschlüssel dargestellt werden.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zindeler: Sie führen ab sofort den Vorsitz im Gemeinderat, leiten die Verwaltung und vertreten die Gemeinde nach außen. Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg.“

Herr Zindeler bedankt sich bei Herrn Benkler.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

1.5. Ansprache von Bürgermeister Florian Zindeler

Herr Zindeler hält folgende Ansprache:

„Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Heute ist ein besonderer Abend für mich und ich habe die Ehre, nach den Grußworten meiner Vorredner und als Abschluss dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung, noch ein paar Sätze an sie zu richten.

Zunächst aber begrüße ich den Landtagsabgeordneten der CDU Herrn Wolfgang Reuther, alle anwesenden Herren Bürgermeister und Gemeindevertreter, insbesondere die Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft Stockach.

Weiterhin begrüße ich heute Abend Herrn Bürgermeister a. D. Hans Veit mit Gattin die Mitglieder des Gemeinderates, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hohenfels, die Vertreter der Vereine, Schulen, Kirchengemeinde und der Presse.

Da ich niemanden vergessen möchte, dürfen sich mit der allgemeinen Begrüßungsformel selbstverständlich alle Repräsentanten wichtiger Institutionen eingeschlossen fühlen.

Zu guter Letzt, begrüße ich herzlich meine Familie und meine Freunde.

Es ist noch nicht lange her, da betrat ich zum ersten Mal diese – unsere – Hohenfelshalle. Sie war bis auf den letzten Platz gefüllt und viele Bürgerinnen und Bürger warteten gespannt auf die drei Kandidaten und deren Vorstellung.

An meinem Einstieg von damals: „Mein Name ist Florian Zindeler, ich bin 29 Jahre alt, ledig, liiert und katholisch.“, hat sich in der Zwischenzeit nichts verändert.

Und dennoch ist seit November einiges passiert. Seit Anfang dieses Jahres darf ich viel Zeit im Rathaus und auch einen Teil meiner Freizeit in Hohenfels verbringen.

Ich konnte bereits die erste Gemeinderatssitzung leiten, meine erste Hohenfelser Fasnacht miterleben, bei einer Vereinsgründungssitzung mitwirken. Zudem konnte ich einige Generalversammlungen, ein Konzert, das Funkenfeuer und die Büchertauschstelleneröffnung besuchen. Aber vor allem durfte ich viele Menschen treffen und kennenlernen.

Dass ich heute hier bin, habe ich dem gewaltigen Vertrauensvorschuss der Bürgerinnen und Bürger von Hohenfels zu verdanken. Hierfür noch einmal vielen Dank. Herausragend war jedoch nicht nur das reine Ergebnis, sondern die Tatsache, dass es in allen Ortsteilen vergleichbar war. Weiterhin möchte ich noch einmal auf den fairen Umgang aller Bewerber hinweisen, für den ich mich am Wahlabend bereits bedankt habe.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

Auch sollte an diesem Abend mein Vorgänger Andreas Funk erwähnt werden, denn, wie August Bebel sagte: „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“

Die Situation war, ohne näher darauf einzugehen, mit Sicherheit nicht leicht für ihn und für die Gemeinde Hohenfels.

Ich wünsche ihm an dieser Stelle alles Gute für seine Zukunft!

Darüber hinaus möchte ich die schwierige Situation der vergangenen Monate jedoch nicht gleich wieder vergessen. Es gilt auch meinerseits einen Dank auszusprechen. An den Kreis Konstanz, die Verwaltungsgemeinschaft Stockach und die umliegenden Gemeinden, die der Gemeinde Hohenfels, wann immer „Not am Mann“ war, unter die Arme gegriffen haben. Ein weiteres Dankeschön natürlich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, die viele Aufgaben – auch über ihre eigentliche Tätigkeit hinaus – übernommen und bewältigt haben. Wobei uns bereits bewusst ist, dass wir mit ein paar Altlasten noch eine geraume Zeit beschäftigt sein werden.

Auch dem Gemeinderat widme ich sehr gerne meinen Dank und die Hoffnung, dass wir, wie bisher, in Zukunft an einem Strang ziehen und die Zukunft von Hohenfels nachhaltig gestalten können.

Meinen Hut ziehe ich vor dem Engagement der beiden Bürgermeisterstellvertreter Anton Arnold und Walter Benkler und dem Hohenfelser „Notnagel“, Bürgermeister a. D. Hans Veit, die einen großen Anteil daran haben, dass wir überhaupt noch Land sehen können. Dieses Trio möchte ich nun bitten aufzustehen und kurz zu mir zu kommen. Als Andenken und Dankeschön, haben wir uns eine Unterstützung bei diversen kulturellen Veranstaltungen ausgedacht.

Herrn Veit würden wir gerne – als uns bekannter Musikliebhaber – bei einer musikalischen oder auch künstlerischen Darbietung fördern.

Auch Herrn Benkler – als begeisterter Organist – können wir bestimmt eine ähnliche Freude machen. Wahrscheinlich gelingt es uns sogar, ein Gastspiel an einer der schönsten Orgeln im süddeutschen Raum zu organisieren.

Wie wir wissen, sieht Herr Arnold des Öfteren einmal Rot ...-Weiß. Daher möchten wir ihn, als eingefleischten Nürnberg-Fan, bei einem Gastspiel in Nürnberg unterstützen.

Wir hoffen, dass die kleine Überraschung gelungen ist und werden die genauen Rahmenbedingungen bezüglich eines Termins, etc. später klären. Sie dürfen sich nun auch wieder setzen.

Nun aber genug mit der Vergangenheit. Richten wir den Blick auf die Gegenwart und die Zukunft.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

In meiner Rede zur Kandidatenvorstellung, habe ich gesagt, dass mir der Dialog mit den Bürgern aller Altersgruppen und die Bürgernähe besonders am Herzen liegen. Fühlen Sie sich eingeladen, mich auf Ihre Probleme und Wünsche anzusprechen. Wir werden versuchen, diese zeitnah anzugehen, die Rahmenbedingungen zu klären und in unser Handeln einzubinden.

Auch sollen die – für unsere Gemeindegröße – recht guten Strukturen erhalten und gestärkt werden. Wir wollen zukünftig auch Neues gestalten, wobei wir an diesem Punkt vorerst nur beschränkten Spielraum haben. Der Fahrplan hinsichtlich der Investitionen und Großprojekte, wurde bereits im vergangenen Jahr verabschiedet und wird uns die nächsten beiden Jahre mit Sicherheit stark beanspruchen.

Als Beispiele kann ich unser umfangreiches und finanziell anspruchsvolles Straßensanierungsprogramm, in Verbindung mit dem Ausbau und den Investitionen im Bereich der Breitbandversorgung und der Kanalsanierung, nennen. Hinzu kommen die Maßnahmenpakete für gemeindliche Einrichtungen und Gebäude. Der Bau des neuen Pumpwerks und so weiter.

Ein weiterer Punkt wird die Planung zur Ausweisung und Erschließung von neuen Baugebieten sein, da unser neuestes Baugebiet „Röschberg II“, obwohl es noch nicht einmal übergeben wurde, bereits zu mehr als zwei Dritteln verkauft wurde. Dies stellt uns zwangsläufig vor die Aufgabe, nach neuen Entwicklungsmöglichkeiten zu suchen. Nach außen und im Innenbereich und nach Möglichkeit in allen Ortsteilen.

Ähnlich sieht es mit der Entwicklung unserer Gewerbeflächen aus. Wir haben zwar noch ausgewiesene Flächen, aber diese sind räumlich und durch die geringen Gemeindeflächen, stark begrenzt.

In beiden Fällen, bei Bau- und Gewerbegebieten und gleiches gilt auch für den Ausbau des Rad- und Gehwegenetzes, sind wir als Gemeinde darauf angewiesen, zukünftig neue Flächen erwerben zu können.

An diesem Punkt driften die Meinungen und Ansprüche leider immer wieder so weit auseinander, dass eine Einigung schwierig erscheint. Ich möchte meine frisch beginnende Amtszeit nutzen, um unvoreingenommen in die notwendigen Verhandlungen zu gehen. Gleiches wünsche ich mir natürlich auch von meinen Verhandlungspartnern.

Wir wollen doch alle das Beste für unser Hohenfels und auch deshalb habe ich heute gelobt, das Wohl der Einwohner nach Kräften zu fördern.

Ein weiterer Punkt meiner Vorstellungsrede war, dass ich verlässlicher Partner für Vereine, das bürgerschaftliche Engagement, die Kirchengemeinden, örtliche Betriebe, Handwerk und die Landwirtschaft sein möchte. Dafür stehe ich ein und möchte mit Ihnen gemeinsam das Gute bewahren und Neues planen.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

Mein dritter Ansatz war ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Konzept, mit der Frage: "Was hilft Hohenfels? Was bringt uns weiter?"

Wie bereits angesprochen, möchte ich dies nach der Abarbeitung der beschlossenen Investitionen bzw. Maßnahmen, und meiner parallel verlaufenden Einarbeitungsphase, angehen.

Erst dann wird wohl genug Kapazität vorhanden sein, die gewissenhafte Vorarbeit, für: "Eine Gemeinde - Fünf attraktive Ortsteile - unendlich viele Möglichkeiten", zu leisten.

Es gilt dann den Ist-Stand aller Ortsteile aufzunehmen und gezielt über – zu diesem Zeitpunkt – vorhandene Baulücken, Mängel in der Infrastruktur, Gewerbeentwicklungsmöglichkeiten, Feuerwehr, Bauhof, Orte der Begegnung / Gemeindehäuser, Dorfplätze, seniorenrechtliches Wohnen, bürgerschaftliche Fahrdienste oder die Frage: „Wie können z. B. die alte Schule und die Hohenfelshalle weiter verwendet werden?“, zu diskutieren.

Ganz wichtig ist, dass alle Ortsteile ihr ihren Charme erhalten und von den Maßnahmen in ähnlicher Weise profitieren.

(Für die neuen Investitionen werden wir Kosten- und Folgekosten ausloten und die Finanzlage überprüfen. Die Umstellung zur Doppik, wird uns jetzt und später mit Sicherheit beschäftigen. Nachhaltigkeit steht für mich an oberster Stelle. Durch einen soliden Haushaltsplan wird die Handlungsfähigkeit der Gemeinde gestärkt und auch in Zukunft erhalten. -> übersprungen)

Ganz wichtig für die Zukunft, ist der Kontakt zur Verwaltungsgemeinschaft und den Nachbargemeinden im Landkreis, dem Kreistag, Landtag und auch zum Bund. Hier findet ein wichtiger Austausch statt und wir können rechtzeitig von Veränderungen und Möglichkeiten erfahren und gegebenenfalls profitieren.

Der Gemeinderat spielt bei all diesen Ausführungen natürlich und wie bereits erwähnt, eine ganz zentrale Rolle. Wir stellen mit den getroffenen Entscheidungen gemeinsam die Weichen für die Hohenfelser Zukunft und ich bin positiv gestimmt, dass wir in dieselbe und richtige Richtung gehen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich bin nun –am Ende meiner Ausführungen angekommen und möchte mit einem kleinen Zitat die Sitzung für geschlossen erklären und Sie, wie Sie im hinteren Teil der Halle sehen können, auf einen kleinen Empfang einladen.

Wir stehen ständig vor neuen Fragestellungen und Lösungen, denen ich mich gerne, mit und für Sie, annehmen möchte. Nach den Worten von Wernher von Braun: „Bei der Eroberung des Weltraums sind zwei Probleme zu lösen: die Schwerkraft und der Papierkrieg. Mit der Schwerkraft wären wir fertig geworden.“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

2 / 1

TOP 1: Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herr Florian Zindeler

1.6. Grußworte

Herr Benkler erteilt nun Herrn Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther das Wort. Herr Reuther beglückwünscht Herrn Zindeler und überbringt auch Grüße von Herrn Andreas Jung. Er sichert der Gemeinde und der Region seine Unterstützung zu.

Als nächstes ergreift Herr Reiner Stolz von der Stadt Stockach, Verwaltungsgemeinschaft das Wort und verspricht eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohenfels.

Für die Gemeinde Mühlingen überbringt Gemeinderat Stropfel Glückwünsche und entschuldigt Herrn Jüppner, der verhindert ist. Herr Stropfel überreicht Herrn Zindeler ein Weinpräsent.

Herr Franz Hahn überbringt für die Freiwillige Feuerwehr Hohenfels Glückwünsche.-/-

Bürgermeister-
Stellvertreter:

Gemeinderat:

Schriftführer: